

Lokale Kultur / Beverungen / Boffzen

NR. 226, MONTAG, 29. SEPTEMBER 2014



Beeindruckende Solistin: In Marienmünster spielte Maria Pache eine Sonate für Viola von Bernd Alois Zimmermann.

FOTOS: CHRISTINE LONGERE

Im Zauber von Orten und Klängen

Hörfest Neue Musik: Auf Exkursion von Gehrden über Herste und Corvey nach Marienmünster

VON CHRISTINE LONGERE

■ Kreis Höxter. „Du bist ganz im Zauber einer alten und verfallenen Landschaft“, heißt es in einem Gedicht des chinesischen Dichters Su Dong-Po aus dem 11. Jahrhundert, das Günter Eich ins Deutsche übertrug. Die in Bremen lebende koreanische Komponistin Younghi Pagh-Paan wählte die Verse als Vorlage für ihr Solostück „Rast in einem alten Kloster“, das beim Hörfest Neue Musik in der ehemaligen Klosterkirche Gehrden erklang.

Es ist dem Andenken an John Cage gewidmet, der nicht nur ein Pionier der musikalischen Avantgarde, sondern auch ein Vermittler zwischen abendländischer und ostasiatischer Geisteswelt war.

Anregende Begegnungen vielfältiger Art erleben die Teilnehmer einer Exkursion, die von Gehrden über Herste und Corvey nach Marienmünster führte. Mit großer Sensibilität hatte Jörg-Peter Mittmann, Leiter des Detmolder Ensembles Horizonte, das Konzertprogramm auf die Stationen abgestimmt. Es spannte einen Bogen zwischen Tradition und Moderne, vom Beginn der Mehrstimmigkeit zum zeitgenössischen Musikschaffen. Als kundiger Reiseleiter weckte Hans Hermann Jansen Aufmerksamkeit für die Besonderheit der Orte, zugleich erschloss er mit erhellenden Informationen Zugang zu den aufgeführten Stücken.



Transparente Klänge: Auf die Besonderheit des Raumes stimmt das Ensemble Horizonte sein Konzert im Leonardo Glas Cube ab.



Wandel der Zeit: Katrin Bähre (r.) und Maria Pache im Corveyer Westwerk.

Alt ist die Klosterlandschaft im Kreis Höxter, verfallen jedoch keineswegs, sondern vielmehr von Leben erfüllt, wie die Exkursion zeigte. Sie startete im Kreuzgang des ehemaligen Klosters Gehrden mit dem Trio „Garten von Freuden und Traurigkeiten“, einem Werk der 1931 geborenen russischen

Komponistin Sofia Gubaidulina. Einen architektonischen Kontrast bildete der Leonardo Glas Cube in Herste, herausragendes Beispiel für die Baukunst im 21. Jahrhundert. Fragilität und Transparenz kennzeichneten die Kompositionen aus „Glassworks“ von Philip Glass und aus „Gegenstücke“ von Jörg-Peter Mittmann, die den lichtdurchfluteten Raum mit zarten, nuancierten Klängen erfüllten.

Von Orten „wandelbar in der Zeit“ ist in einem – von Younghi Pagh-Paan für Mezzosopran und Viola vertonten – Gedicht der 1988 in Düsseldorf gestorbenen Lyrikerin Rose Ausländer die Rede. Das Westwerk der Corveyer Abteikirche lässt diesen Wandel in besonderer Weise erlebbar werden. Eine Aura meditativer Entrückung stellte dort Arvo Pärtis Brentano-Vertonung „Es sang vor langen Jahren“ her. Mit diffizilen Glissando-Bewegungen fasste Giacinto Scelsi die Farben des Regenbogens in Töne, die im Westwerk des karolingischen Bauwerks jedes Zeitgefühl auflösen schienen.

Eine tausendjährige Entwicklung von den Meistern der Notre-Dame-Schule Leoninus und Perotinus bis zu der Orgelsymphonie von Walter Steffens nach Bildern von Marc Chagall spiegelte das Konzert in der Abteikirche Marienmünster wider. „Mit Bach“ lautete das Motto anschließend im ausgebauten Schafstall der Kulturstiftung. Der Choral „Jesu bleibet meine Freude“ lieferte die

Vorlage für eine breit aufgetragene Klangfläche, die den musikalischen Ideen nachspürte und die Hörer mit Ruhe umhüllte. Werke von Peter Wettstein, Bernd Alois Zimmermann und Otfried Büsing gaben weitere Beispiele für das Fortwirken des Erbes der Vergangenheit bis in die Gegenwart hinein.

Die Zeitreise zu Orten des Hörens erwies sich als eine Idee, die sehr wirkungsvoll dazu beitrug, Vorbehalte gegenüber Neuer Musik abzubauen. Dass sie mit nachhallenden Klangerlebnissen verbunden war, lag vor allem an den außerordentlichen Fähigkeiten der Mitwirkenden. Feinfühliges Musikaltät, gepaart mit technischer Meisterschaft, stellten die Mitglieder des Ensembles Horizonte – Jörg-Peter Mittmann (Oboe), Merve Kazokoglu (Klarinette), Sabine Ochsenhofer (Flöte), Tomoko Yanobehmeyer (Fagott), Shawn Grocott (Posaune), Jens Brülls (Schlagzeug), Yoana Varbanova (Violine), Martina Styppe (Violoncello), Lydie Rönisch (Harfe) – unter Beweis. Herausragend die solistischen Leistungen von Maria Pache (Viola). Mit faszinierender Ausdrucksintensität meisterte Katrin Bähre (Mezzosopran) die hohen Ansprüche der aufgeführten Gesangsstücke. Stilsicher, virtuos und mit Sinn für feinste Abstufungen führte Friedhelm Flamme die Klangpracht der historischen Johann Patroclus Möller-Orgel vor.

WOHIN HE

Ausstellungen

Fast eine Landschaft – Bilder von Elisabeth Jux-Hiltrop, St. Josef Hospital, Elmstr. 38, Bad Driburg.
„Fa(r)bulös“ Bilder von Iris Faucett und Albert Mär Scheiper, Gaststätte Lion, Stummrigestraße, Höxter.
„FAR AWAY“, Werke von Tessa Frehse, während der Öffnungszeiten, Strandgut, Am Godelheimer See, Höxter.
Heliconie 2, Kunstwerk von Gerd Eberhard, zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, Bürgerbüro, Am Markt 12, Brakel.
Von der edlen Herold- oder Wappen-Kunst – Wappen und Siegel aus vier Jahrhunderten, 10.00 bis 18.00, Schloss Corvey.
Avantgarde aus Westfalen, 10.00 bis 18.00, Museum Höxter-Corvey.

Kino

Kino Bad Driburg: Die Biene Maja – Der Kinofilm 3D (ab 0 J.), 14.00. **Der 7bte Zwerg 3D** (ab 0 J.), 14.00 / 16.00. **Who am I – Kein System ist sicher** (ab 12 J.), 16.00 / 18.00 / 20.00. **Madame Mallory und der Duft von Curry** (ab 0 J.), 17.45. **All Is Lost** (ab 6 J.), 20.00.

Cineplex Warburg: Die Biene Maja – Der Kinofilm (ab 0 J.), 16.55. **Who am I – Kein System ist sicher** (ab 12 J.), 17.00 / 20.15. **Guardians of the Galaxy 3D** (ab 12 J.), 19.50. **Monsieur Claude und seine Töchter** (ab 0 J.), 19.55. **Sin City 2 – A Da**

me to
gendfr
die Ne
Tape (

Centr:
7bte Z
Die B
film (;
– Keir
J.), 16
12 J.),
und d
J.), 20.

Roxy-
den: B
0 J.), 1
0 J.),
Der K
Der 7
17.30.
Duft v
Wir s
18.15.
3D (al
Einma
ße (ab
12 J.),

Kino |
und s
17.00.
3D (al

Telefo
reich
Warbu
no Ba
40. R
minde
Brakel

Museu
bis 18
69 40

Grüne wo Neubürgerer

Antrag an den Rat a

■ Beverungen (nw/mbr). Die Beverunger Grünen fordern einen jährlichen Empfang der Stadt für Neubürger. Damit, so die Grünen in einem Antrag an den Rat der Stadt, soll die „Willkommenskultur“ verbessert werden. Bei diesem Empfang soll nach Vorstellung der Grünen interessierten Vereinen und Organisationen der Stadt die Gelegenheit gegeben werden, sich bei diesem Empfang zu präsentieren.

„Neubürgerinnen und Neu-

bürger
dass s
sonde
Gleich
licheke
Verein
nisatic
begrüß
Gisber
ner Fr
der Ph
bürger
wesen
nisatic
men.

„Holzmin tanzzzt!

Party in der Nacht vor c

■ Holzminden (nw). „Holzminden tanzzzt“ heißt es am Donnerstag, 2. Oktober, in der Stadthalle.

In der Nacht vor dem Feiertag (Tag der Deutschen Einheit) wird musikalisch mit dem besten Mix aus 80ern, 90ern sowie House, Black und Charts, Musik für alle Altersklassen geboten. Neben einer Bühne mit modernster Sound- und Light-

show
durch
Dance
Weiter
taillat
ckerbi
Ein
„Mutt
trägt v
ro, ab
ten 10
Donal

Neue Presbyterin eingeführt

Andrea Turner will sich um Jugend und Migranten kümmern

■ Beverungen (nw). In einem feierlichen Gottesdienst in der evangelischen Kreuzkirche in Beverungen wurde Andrea Turner als neue Presbyterin durch

im Beverunger Gospelchor „be voices“ mit und unternimmt mit ihrem Mann Radtouren durchs Weserbergland. Bei einem Sekt-

empfang nach dem Gottesdienst konnte die Gemeinde die neue Presbyterin näher kennenlernen.

Kostenloser Sehtest

Aktion zur Verkehrssicherheit

■ Holzminden (nw). Für gute Sicht im Straßenverkehr: Das Filmann-Sehtestmobil kommt am Samstag, 4. Oktober, nach Holzminden: Während einer

Berufsverbands der Augenärzte (BVA) auf unzureichende Sehschärfe zurückzuführen. Eine regelmäßige Überprüfung der Augen ist für die Sicherheit im



Pfarrerin Astrid Neumann in ihr Amt eingeführt. Andrea Turner ist Lehrerin und arbeitet in Paderborn. Sie ist mit einem Engländer verheiratet und erst im vergangenen Jahr nach Beverungen gezogen. Davor hatte sie viele Jahre mit ihrem Mann in dessen Heimat gelebt. Andrea Turner: „Ich freue mich auf die Arbeit. Ich durfte in zwei Presbyteriumssitzungen schon alle Mitglieder kennenlernen und danach fiel mir die Entscheidung, ins Presbyterium zu kommen, nicht mehr schwer. Sehr gern habe ich Pfarrerin Neumann dann zugesagt, den Platz, der frei geworden war, wieder zu besetzen.“ Andrea Turner liegt die Jugendarbeit sehr am Herzen und sie möchte sich gern in der Migrantenarbeit einbringen. In ihrer Freizeit singt sie gern



Blumen zum Amtsantritt: Pfarrerin Astrid Neumann (r.) begrüßt Andrea Turner als neue Presbyterin. FOTO: EV. KIRCHE

Aktion der Verkehrswacht unter dem Motto „Fahr Rad . . . aber sicher“ prüfen die Augenoptiker an der Oberen Straße 6 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr kostenlos die Kurz- und Weitsichtigkeit.

Der mobile Augen-Service beinhaltet auch einen ausführlichen Brillen-Check. Hierzu gehören Reparatur, Reinigung und Anpassung von mitgebrachten Brillen. Zusätzlich testen die Mitarbeiter den UV-Schutz von mitgebrachten Sonnenbrillen.

Das Sehtestmobil ist zurzeit auf Tour durch Deutschland. Mission der Reise: Sehschwächen erkennen, denn gerade im Straßenverkehr kann gutes Sehen lebenswichtig sein. Etwa 300.000 Verkehrsunfälle pro Jahr sind laut Schätzungen des

Straßenverkehrs unerlässlich, denn die Sehfähigkeit verändert sich meist schleichend.

Das zeigte die Fielmann-Sehtestmobil-Tour im vergangenen Jahr sehr deutlich. Das Ergebnis nach 11.368 Sehtests an 142 Aktionstagen: Jeder zweite Verkehrsteilnehmer ist mit einer unzureichenden Sehhilfe unterwegs.

Deshalb empfiehlt auch der BVA ab dem 50. Lebensjahr einen regelmäßigen Augencheck, um Gefahrensituationen zu vermeiden.

Mindestens alle zwei Jahre sollte ein Sehtest gemacht werden. „Das ist wichtig, weil Verkehrsteilnehmer oft gar nicht merken, wann es Zeit für eine neue Brille wird“, sagt Julia Kerl vom Organisationsteam des Sehtestmobils.

HOCHSTIFT

88.1 ' 93.7 ' 104.8

Telefon: 05251/17370
www.radiohochstift.de
info@radiohochstift.de

Heute im Programm

06.00 AM MORGEN	mit Stefani Josephs Kulthits und das Beste von heute, Veranstaltungstipps und diese Themen:	
	◆ Auszeichnung für SCP-Fanprojekt	
	◆ American Football in Paderborn: Das wichtige Wochenende	18.00
	◆ 25 Jahre Mauerfall	22.00
	◆ Immer um halb:	